

# Wulf Wagers wunderliche Weltbetrachtung

## Peinliche Kinder

Narra ond Kender sagat d' Woherheit, so sait ma. Der Spruch passt grad jetzt, wo d' Fasnet vorbei ischd. Manchmal kennat Kendr aber au wirklich peinlich sei. Kinder mund tut oifach d' Wahrheit kund. Die Bälger sagat, was se denkat ond send no net moralisch verbildet. Drweil isch gscheiter ma denkt alles, was mr sagt, als mr sagt alles, was mr denkt.

Neulich war i bei meiner Nachbere ond ihrem Ma ei'glada. Die hend grad Bsuaach von ihre 4-jähriga ond 6-jähriga Enkele ghet, dia mit ihrem Vaddr komma send. Der hot, weil mei Nachbere a sehr reinlichs Haus führt, nadierlich d' Schuah ra zoga. Des kleine Mädle isch auf em Papa seim Schoß gssa ond noch ma Weile sait se: „Papa, Deine Füß'



stinkat!“ Kurzfrischtig isch a peinliche Stille entstanda. A Weile später, wo mr alle beim Kaffeetrenka warat, hot de Greßer gsait: „Papa, wenn mir bei andere Leut send, duasch Du gar net rülpsa ond pupsa!“ Desmol war die peinliche Stille no a ganz Weile länger.

Des hot mi an zwoi Anekdoten erinnret, die i mit meine zwoi Mädla (mittlerweile erwachsa)

erlebt han. Wo mei Frau amol 40 belegte Weckla für ihren Chef kauft hot, sait mei Tochter: „Hosch Du mol wieder so viel Honger Mame? I han denkt, du machscht Diät?!“

A andermol send mir Obends beim Essa gsässa ond i han mei Tochr gfrogt, wie dr Tag so war. Sie dreht sich zu meiner Frau om und frogt: „Kommt der fremde Mann jetzt öfters?“ (Mir hend an dem Tag bloß a Paket von der Post kriegt, des der Poschtbote ens Haus traga hot). En solche Situationa brauchsch kalts Bluat ond warme Ondrho-sa.

Bis näggschd Woch'  
Ihr  
Wulf Wager